

Trumps 13 größte Lügen im ersten Monat nach Amtsantritt

In den ersten 30 Tagen seiner Rückkehr ins Amt hat Donald Trump zahlreiche falsche Aussagen gemacht. In diesem Artikel analysieren wir seine 13 größten Lügen und deren Auswirkungen.



Washington – Präsident Donald Trump bewegte sich in seinem ersten Monat nach seiner Rückkehr ins Weiße Haus in einem atemberaubenden Tempo. Schnell und ungeniert verbreitete er Unwahrheiten.

Die Lügen von Donald Trump

In Reden, Interviews, zwischenjournalistischen Austausch und sozialen Medien füllte Trump seine öffentlichen Äußerungen nicht nur mit Übertreibungen, sondern auch mit groben Falschaussagen. Wie bereits zu seiner ersten Amtszeit gab

Trump falsche Behauptungen mit einer Häufigkeit und Vielfalt von sich, die von keinem anderen gewählten Amtsinhaber in Washington erreicht wurden.

Die 13 größten Lügen von Trump seit seiner Amtseinführung

Hier ist unsere Liste der 13 größten Lügen von Trump seit seiner Amtseinführung am 20. Januar. Die Auswahl fiel nicht leicht.

Der angebliche Kondom-Vertrag mit Hamas

Als Pressesprecherin Karoline Leavitt bei ihrer ersten offiziellen Pressekonferenz im Weißen Haus verkündete, dass Trump einen Plan gestoppt habe, 50 Millionen Dollar „für Kondome in Gaza“ auszugeben, war sofort klar, dass diese Behauptung höchst zweifelhaft war; die Trump-Administration hatte keine Beweise dafür. Dennoch wiederholte Trump am folgenden Tag die 50-Millionen-Dollar-Zahl und ergänzte die explosive Behauptung, dass die Kondome „für Hamas“ seien. Tage später, als offensichtlich wurde, dass die 50 Millionen nur erfunden waren, erhöhte er die Summe auf „100 Millionen Dollar“.

Die Schuldzuweisung an die Ukraine

Russland begann den Krieg in der Ukraine mit seiner Invasion im Jahr 2022. Das ist eine offensichtliche Tatsache. Doch als Trump am Dienstag die Klagen der Ukrainer über ihre Ausschluss von den US-Russland-Verhandlungen zum Ende des Krieges abtat, beschuldigte er die Ukraine fälschlicherweise, den Krieg begonnen zu haben, und sagte: „Ihr hättet niemals damit anfangen sollen. Ihr hättet ein Abkommen machen können.“ Solche Behauptungen sind kaum mehr als lächerliche Propaganda im Kreml-Stil, diesmal aus dem Mund des Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Geburtsrechtliche Staatsbürgerschaft

Trump lieferte einen vermeintlich plausiblen Grund für seinen Versuch, die geburtsrechtliche Staatsbürgerschaft abzuschaffen. Die Vereinigten Staaten, behauptete er, seien das einzige Land mit solcher Staatsbürgerschaft. Doch das ist nicht wahr; viele Länder, darunter Kanada und Mexiko, gewähren ebenfalls automatische Staatsbürgerschaft für in ihrem Hoheitsgebiet geborene Personen.

Die verzerrte Realität des 6. Januar

Seit Jahren präsentiert Trump eine Version des Kapitol-Riots vom 6. Januar 2021, die kaum mit den tatsächlichen Ereignissen übereinstimmt. Als er im Februar gefragt wurde, warum er Begnadigungen für Menschen ausgesprochen hatte, die Einsatzkräfte angegriffen hatten, behauptete er, die Begnadigten seien „von unserer Regierung angegriffen“ worden und hätten „nicht angegriffen“. Diese Aussage war eine dreiste Leugnung der offensichtlichen Wahrheit, die in zahlreichen Videos dokumentiert ist.

Falsches Spiel mit Kaliforniens Wasserpolitik

Inmitten von Katastrophen verbreitete Trump wieder einmal Falschaussagen. Er verknüpfte die Waldbrände in Los Angeles mit Kaliforniens Entscheidung, Wasser zum Schutz einer Fischart im Norden des Bundesstaates zu verwenden – obwohl diese beiden Dinge nichts miteinander zu tun hatten.

Die Wahl-Lüge, die nicht vergehen will

Was kann man über diese Lüge noch sagen? Trumps Annahme, bei der „fairen und freien“ Wahl 2024 gewonnen zu haben, hielt ihn nicht davon ab, weiterhin seine endlosen Lügen über die Niederlage 2020 zu verbreiten.

Wiederholte Falschaussage über

Olympiaboxer

Um seine Bemühungen zu unterstützen, transgender Athleten von den Olympischen Spielen auszuschließen, erzählte Trump wieder die Geschichte, dass zwei Goldmedaillengewinnerinnen im Frauenboxen Männer seien, die „transitiert“ hätten. Das ist schlichtweg falsch.

Die erfundene Nachbarliebe zu Kanada

Vor seinem Amtsantritt behauptete Trump, die Kanadier würden seine Idee, Kanada zum 51. Bundesstaat der USA zu machen, mögen. Das entsprach jedoch nicht der Wahrheit; diese Idee ist in Kanada äußerst unbeliebt.

Der Beschuss von Biden für ein Trump-Programm

Nach dem tödlichen Zusammenstoß zwischen einem Militärhubschrauber und einem Passagierflugzeug machte Trump Biden für Diversitätsinitiativen der FAA verantwortlich, ohne Beweise dafür zu liefern, dass diese mit dem Absturz zu tun gehabt hätten.

Ständige Irreführung über Tarife

Als Trump über die Zölle sprach, die er während seiner ersten Amtszeit auf chinesische Importe erhoben hatte, erwähnte er, wie viel Geld diese Zölle für die US-Staatskasse generiert hätten. Gleichzeitig räumte er jedoch nicht ein, dass letztendlich die US-Importeure die Zölle bezahlen mussten.

Übertreibung bei Sterberaten von Autismus

Trump flirtete erneut mit der längst widerlegten Verschwörungstheorie, dass Impfungen gegen Kinderautismus

verantwortlich seien. In einem Social-Media-Post übertrieb er das Ausmaß des Anstiegs der Autismusraten.

Chinas (falsche) Kontrolle über den Panamakanal

Ein Großteil von Trumps Lügen wird improvisiert. In seiner Antrittsrede behauptete er jedoch, China betreibe den Panamakanal, was schlichtweg nicht zutrifft.

Trump's erfundene Dominanz bei der Jugendwahl

Trump wiederholte eine ungenaue Aussage, dass er die Stimmen der jungen Wähler „mit 36 Punkten“ gewonnen habe. Tatsächlich zeigen Umfragen, dass er die Jugendstimmen an Kamala Harris verloren hat.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at